

2. „Laß rauschen, Lieb, laß rauschen!
Ich acht' nicht, wie es geh';
Ich hab' ein Buhlen erworben
Im Veiel und grünen Klee.“

3. Hast du ein Buhlen erworben
Im Veiel und grünen Klee,
So steh ich hie alleine,
Thut meinem Herzen weh.

246. Sonnenschein.

1. Schein' uns, du liebe Sonne,
Gieb uns ein' hellen Schein;
Schein' uns zwei Lieb zusammen,
Die gern bei einander sein!

Der Schnee kann nicht zerschmelzen,
Gott's Wille der muß ergehn.

2. Dort fern auf jenem Berge
Da liegt ein kalter Schnee.

3. Gottes Wille der ist ergangen,
Zerschmolzen ist uns der Schnee.
Gott segne euch, Vater und Mutter,
Ich seh' euch nimmermehr!

247. Gruß in die Ferne.

1. So viel Stern' am Himmel stehen,
So viel Schäflein, als da gehen
In dem grünen, grünen Feld,

3. Soll ich dich denn nimmer sehen?
Ach, das kann ich nicht verstehen;
O du bitterer Scheideschluß!

2. So viel Vöglein, als da fliegen:
Als da hin und wieder fliegen:
So vielmal sei du begrüßt!

4. Wär' ich lieber schon gestorben,
Eh' ich mir ein' Schatz erworben,
Wär' ich jetzt nicht so betrübt.

5. Mit Geduld will ich es tragen;
Alle Morgen will ich sagen:
„O mein Schatz, wann kommst du mir?“

248. Lebewohl.

1. Morgen muß ich weg von hier
Und muß Abschied nehmen!
O du aller Schönste Bier,
Scheiden, das bringt Gramen.
Da ich dich so treu geliebt,
Über alle Maßen,
Soll ich dich verlassen.

3. Dort auf jener grünen Au'
Steht mein jung, frisch Leben,
Soll ich denn mein Leben lang
In der Fremde schweben?
Hab' ich dir was zuleid' gethan,
Halt' ich um Verzeihung an,
Denn es geht zu Ende.

2. Wenn zwei gute Freunde sind,
Die einander kennen,
Sonn' und Mond bewegen sich,
Ehe sie sich trennen.
Noch viel größer ist der Schmerz,
Wenn ein treu verliebtes Herz
In die Fremde zieht.

4. Küßet dir ein Lüstelein
Wangen oder Hände,
Denke, daß es Seufzer sei'n,
Die ich zu dir sende.
Tausend schid' ich täglich aus,
Die da wehen um dein Haus,
Weil ich dein gedente.

249. Treue Liebe.

1. Ach, wie ist's möglich dann,
Daß ich dich lassen kann!
Hab' dich von Herzen lieb,
Das glaube mir!

Du hast das Herze mein
So ganz genommen ein,
Daß ich kein' andre lieb,
Als dich allein!